

Ein spielerischer Umgang als Begleitung von Objekten und Strukturen.

Heinz Spremberg: Realistische Abstraktion

Das Ungesagte schlummert in uns allen.

Harmonie und allseitige Getragenheit beschreiben die grundlegenden Bedürfnisse moderner menschlicher Gesellschaftsformen. Und dies bezieht sich auf allerlei Gegebenheiten und Ebenen. Neben situationsbezogenen Eindrücken ist dabei auch die Gesamtwirkung eines ganz bestimmten Gegenübers für uns wichtig - und das betrifft nicht nur andere Menschen. Gerade in künstlerischer Hinsicht sprechen uns Bilder und Skulpturen häufig dann an, wenn sie eine offensichtliche Harmonie in sich tragen oder offenbaren. Denn die Aura, die ein Kunstwerk vermittelt, speist sich nicht selten aus sich selbst heraus. Diese Grundübereinstimmung



Heinz Spremberg; Vernetzt; 100 cm x 80 cm, Acryl auf Leinwand, 2014

© Heinz Spremberg

umfassende Blick, auch über die eigenen, unmittelbaren Lebensverhältnisse hinaus, bewirkt in der Konsequenz seine malerischen Ausdrucksweise. Der Künstler arbeitet seit 1998 als freiberuflicher Kunstmalers und ist seit dem Jahr 1998 Mitglied im Landesverband Bildender Künstler (BBK) Berlin. Heinz Spremberg hat sich einen prägnanten, wiedererkennbaren Personalstil erarbeitet, einerseits der Realität verpflichtet, aber abstrakt hinsichtlich der Intention. Diese Stilistik findet sich in unterschiedlichster Form in seinem breiten malerischen Œuvre. So spielt sein Triptychon „Der Phallus“, ein großformatiges Werk, mit Formen und Farben. Auch dies wirkt bereits als eine künstlerische Signatur. Im